

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 17

Rubrik: Nachwörter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach- wörter



DIE GROSSEN

redeten grosse Worte. Die Kleinen
redeten Wörter. Vielleicht
ist jetzt die Zeit, da die Kleinen
grosse Worte reden. Aber die Grossen haben die Missile.

GEDENKBLATT FÜR EINEN LINDENBAUM

Einst schnitt man Herzen und Namensinitialen
in die Rinden. Die Bäume wuchsen höher, und die vernarbten
Kerben
entschwebten. *Wir* schneiden uns ins eigene Fleisch. Der Schmerz
kommt später. Die Regenwälder werden dann nicht mehr sein.

SONNENSKIFAHREN

Einige Seilbahnen wurden in den Himmel verlängert. Eines Tags
streakten die Maschinisten. Die vollbesetzten Gondeln
blieben zwischen Gletschern und Milchstrassen stecken.
Viel später wird man winzige tote Sterne entdecken.

ENTWICKLUNG DES MENSCHEN

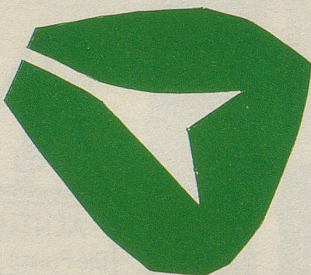
Sterngucker.
Astronaut.
Aussteiger.
Die Erde und der Himmel seien ihnen leicht!

GRÖSSE DES MENSCHEN

«Würdest du in Lebens- oder Herzensnot einen Freund preisgeben?» –
«Nie! Doch! Vielleicht ...» Die Erbärmlichkeit des Menschen
ist zugleich auch seine Grösse: an dieser Erbärmlichkeit
leiden und, in besonderen Zeiten, über sie hinauswachsen können.

DER MANN, DER WÄHREND VIELEN JAHREN

je ein Häufchen Winterschnee
tiefgekühlt hatte und solchen Notvorrat
eines Frühlings an der Sonne schmolz und sich wusch,
war mit allen Wassern gewaschen und doch ein guter Mensch.



DIE ANDERE GESCHICHTE I

Nach jahrtausendelanger Wanderung durch Kälte und Finsternis
sahen sie vor sich im Morgenlicht einen Baum, viele Bäume –
das Paradies. Millionen rote, gelbe leuchtende Aepfel!
«Wir sind da», sagte der Aelteste. «Hier
beginnt die Erde.»

DIE ANDERE GESCHICHTE II

Dann geschah alles so, wie's beschrieben
ist – mit *zwei* Unterschieden:
sie wurden *nicht* aus dem Paradies
gewiesen, und Kain tötete Abel *nicht*.